

Telefon: 0 233-767961
Telefax: - / -

**Personal- und
Organisationsreferat**
GPM Governance (LHM)
POR-5/12

**Geschäftsprozessmanagement (GPM) in der LHM:
Bericht zu Entwicklungen, Fortschritt und erreichten Zielen**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11759

Anlage Stellungnahme des Gesamtpersonalrats

An den
Personal- und Organisationsreferenten
Herrn Mickisch
o.V.i.A.

Sehr geehrter Herr Mickisch,

vielen Dank für die Zuleitung der Bekanntgabe des Berichts zu Entwicklungen und Fortschritt des GPMs einschließlich der Zielerreichung in der LHM. Der Gesamtpersonalrat hat sich mit der Bekanntgabe und den beiliegenden individuellen Statusberichten in seiner Sitzung vom 31.01.2024 befasst und nimmt wie folgt Stellung:

Der Gesamtpersonalrat unterstützt weiterhin uneingeschränkt die Fortsetzung der Weiterentwicklung des GPMs in der LHM.

Die der Bekanntgabe beiliegenden individuelle Statusberichte der Referate und Eigenbetriebe zeichnen ein klares Bild. Neben einer Vielzahl erster positiver Effekte steht unsere Stadtverwaltung immer noch an der Schwelle eines großen allumfassenden Wandels, die Entwicklung hin zu einer prozessorientierten Organisation. Dieser Wandel birgt Risiken und stellt uns tagtäglich vor neue Herausforderung. Die Befähigung unserer Fachbereiche, die stetige Weiterentwicklung und Stärkung des GPMs als wichtiger Baustein einer erfolgreichen Digitalisierung, die notwendige zielgerichtet Bereitstellung von Ressourcen und ein transparenter offener Umgang mit auftretenden Problemen ist für eine erfolgreiche Transformation unerlässlich. Eine stetig steigende Zahl an Digitalisierungsprojekten bindet und verbraucht immens Ressourcen. Der Einsatz unserer Beschäftigten in den GPAMs und den Fachbereichen steht dabei immer wieder in Konkurrenz zur Durchführung einer Vielzahl gleichzeitig zu bearbeitender Projekte. Wir dürfen dabei nicht in eine Art „Hamsterrad der Digitalisierung“ geraten. Die aktuell hohe und weiter stetig andauernde Belastung unserer Beschäftigten muss reguliert und wenn möglich zeitnah abgebaut werden. Unsere begrenzten Ressourcen müssen effizient eingesetzt und ein durch erhöhte Fluktuation drohender Knowhow-Verlust verhindert werden. Diese Probleme müssen wir ernst nehmen.

Die Etablierung effizienter und zukunftsfähiger Prozess und deren kontinuierlicher Verbesserung sind wichtiger Garant für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadtverwaltung. Das allgemeine Grundverständnis über den Nutzen von GPM muss weiter geschärft werden. Es sollte klar sein, dass die Automatisierung/Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse, in Zeiten fehlender Personalressourcen, nicht auf einen Personalabbau abzielt, sondern vielmehr auf eine Entlastung unserer wichtigsten Ressource, unsere Beschäftigten. Darin muss auch weiter investiert werden.

Wir brauchen ein leistungsfähiges Geschäftsprozessmanagement. Wir brauchen ein allgemeines Grundverständnis für den Nutzen bei allen Prozessbeteiligten. Wir brauchen eine verantwortungsvolle Begleitung durch ein starkes Veränderungsmanagement. Wir müssen die betroffenen Beschäftigte mitnehmen, statt Sie zurückzulassen. Wir müssen Belastungen abbauen, statt aufzubauen.

Wir möchten abschließend auch nochmals auf unsere Stellungnahmen aus den Jahren 2019 und 2022 verweisen. Die bereits dort benannten Punkte haben weiterhin Bestand und zeigen

klar auf, dass uns die zentralen Themen des Wandels kontinuierlich begleiten. Wir benötigen auf dem weiteren Weg eine verlässliche kraftvolle Unterstützung durch die Politik.

Wir wünschen dem Projekt auch weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen



Ursula Hofmann
Vorsitzende